

PODIUM

JOURNAL DER DEUTSCHEN THEATERTECHNISCHEN GESELLSCHAFT • HEFT 03/2019



der fachverband

DTHG

Deutsche Theatertechnische Gesellschaft

DER SOMMER IST DA. ENDLICH.

... Mit ihm die Zeit der Festspiele und der Sommerfrische. Entspannung für die einen, Arbeit für die anderen.

Eine große Gruppe von enthusiastisch tätigen Theatermenschen schafft großartige Ereignisse bis in die kleinste Ecke der Republik. Nicht nur Bayreuth, Bregenz und Hersfeld, auch Neersen, Röttingen und Thale, um nur ein paar der Theaterfeste beim Namen zu nennen.

Hinter all diesen Festivals stehen Profis und Kreative aus der Veranstaltungsbranche und den Theatern für sichere und professionelle Abläufe. Konstruieren, verhandeln, setzen um, bauen auf und ab. Begrüßen, verabschieden und heißen willkommen, bis sie selbst sich für ein Jahr von den Kolleginnen und Kollegen verabschieden müssen.

Fast ein Ritual. Deutschland ist das Land der Festivals. Wir sind sozusagen Weltmeister, Kulturweltmeister! Ein toller Titel. Es ist an der Zeit, die vielen fleißigen Menschen einmal zu erwähnen und zu loben!

Danke, für Eure tolle Arbeit! Ihr habt uns wieder viel Freude gemacht oder werdet ihn sogar noch machen!

Die Stage|Set|Scenery war wieder das erwartete Ereignis und die Zusammensetzung aus Messe und Kongressprogramm mit unterschiedlichsten Themenbereichen ein Erfolg.

Es ist gelungen, das Projekt ins 21. Jahrhundert zu holen. Der Prozess ist aber nicht abgeschlossen, sondern bleibt in Bewegung und nur durch eine aktive Rückschau und die stetige Bereitschaft, die Zeichen der Zeit aufzunehmen, wird sie der Erfolg bleiben, den wir uns alle wünschen. Das Theater mit seinen vielen unterschiedlichen Berufen und Gestaltungsmöglichkeiten ist die kreative Quelle, die wir anzapfen müssen. Wir sind die historische Triebkraft technischer Innovationen und Qualitäten und immer auch die Partner künstlerischer Kreativität. Die Symbiose aus beiden zeichnet die Branche aus und findet immer noch und wieder Nachahmer.

Wir richten den Blick auf die BTT in Ulm und freuen uns auf die etwas familiärere Veranstaltung der DTHG. Es stehen Wahlen an!



Wesko Rohde, Foto: privat.

Wir wünschen uns viele junge Menschen, die die Traditionen erhalten, die Spaß an der Theaterarbeit finden und Dinge kritisch hinterfragen, damit wir auch in 20 Jahren noch arbeitsfähig sind. Der Grundlagen dafür werden jetzt ermittelt. Auch dafür steht der Verband und die aktive (Verbands-)Arbeit ist nach wie vor ein zeitgemäßes Projekt, für das wir stetig frisches Blut und neue Ideen suchen.

Bringt Euch ein und macht mit!

Herzliche Grüße,
Euer

Wesko Rohde

JETZT MITGLIED WERDEN!
DTHG – WIR STECKEN DAHINTER.

WWW.DTHG.DE

der fachverband
DTHG
Deutsche Theatertechnische Gesellschaft

DTHG-MITGLIEDERVERSAMMLUNG

30.04.2019, KRANZ-PARKHOTEL SIEGBURG

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe DTHG-Familie,

Siegburg war im letzten Jahr bereits der Ort für unsere beiden Sitzungen, weil wir die 111-Jahr-Feier in Dresden nicht durch die Versammlungen zusätzlich unter Druck setzen wollten.

Rückblickend war es eine gute Idee und die regen und offenen Diskussionen, die dort stattfanden, waren Impulse für die Arbeit des Vorstandes und der Geschäftsstelle das ganze letzte Jahr hindurch.

Eingedenk der guten Veranstaltung hatten wir uns entschlossen, in diesem Jahr noch einmal nach Siegburg zu gehen und die Teilnehmer waren auch in diesem Jahr über den offenen und konstruktiven Austausch erfreut.

Das Spektrum reichte vom Zustand der Theater und Kulturbauten sowie vom Fachkräftemangel und seinen Konsequenzen über die Gründung des IGWW e. V., die modularen (lebenslangen) Fortbildungen in einem modernen Arbeitsumfeld und die rege Kooperation mit Partnerverbänden, bis zu der Attraktivität der Theatertechnischen Berufe für Frauen, Wertschätzung der Arbeit der Menschen in unserer Branche, Regeln und Normen und deren zeitgemäßer Anwendung und der Weiterentwicklung der Regionaltagungen zu etablierten Fortbildungsveranstaltungen auf höchstem Niveau.

Wichtiges Thema in beiden Versammlungen war die Anpassung der Mitgliedsbeiträge. Nach sechs Jahren und einer erheblichen Erweiterung des Spektrums der Arbeit der DTHG müssen wir die Professionalisierung der Geschäftsstelle vorantreiben und die finanziellen Grundlagen schaffen, uns zukunftsorientiert weiterentwickeln zu können. Dabei ist die auf dem Firmensymposium besprochene feste Stelle, die sich explizit um die Firmen und deren Wünsche und Entwicklungen bemüht, nunmehr ab 1. Juni diesen Jahres Wirklichkeit. Sanela Kolb wird ab diesem Datum die Belange der Mitgliedsfirmen professionell vertreten und so die Arbeit der Geschäftsstelle, die momentan fast ausschließlich aus Teilzeitkräften besteht, unterstützen.

Die Firmen werden daher auch den größten Teil der Beitragsanpassung übernehmen.

Pro Monat wird sich ihr Beitrag um 31,66 Euro erhöhen. Firmen mit weniger als zehn Mitarbeitern können einen Antrag auf Ermäßigung des Beitrags bei der Geschäftsstelle einreichen.

Der monatliche Beitrag der Institutionen erhöht sich um 7,90 Euro, der der persönlichen Mitglieder um 2,08 Euro.

Rentner und Azubis zahlen weiterhin 100 Euro bzw. 75 Euro Beitrag.



Silberne Ehrennadel für Volker Rhein (l.) und Martin Högg, überreicht durch Arved Hammerstädt, Foto: Hubert Eckart.

Die Anpassung des Beitrags wurde auf der Mitgliederversammlung mit einer Enthaltung beschlossen. Ich nehme das als Unterstützung und Bestätigung unserer Arbeit mit besondere Freude zur Kenntnis.

Regionaltagungen sind die wichtigste Verbindung zu den DTHG-Menschen. Sie entwickeln sich erfreulicherweise zum Publikumsmagnet und rücken als Fortbildungsveranstaltungen immer stärker in den Fokus der Theaterleitungen. Ein Grund zur Freude!

Drei Regionalgruppenleiter, die sich besonders um diese familiären und informativen Treffen der Branche bemühen, wurden dieses Jahr mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet: Klaus Haarer, Martin Högg und Volker Rhein. Für Euren tollen Einsatz und die Freude, die ihr bei der Organisation und Durchführung vermittelt, einen herzlichen Dank und herzliche Glückwünsche!

Hubert Eckart wurde noch einmal mit zwei Präsenten für die richtungsweisende Arbeit als Geschäftsführer des e. V. in der letzten Dekade gedankt.

Lieber Hubert, herzlichen Dank für Deine Unterstützung und die besondere Leidenschaft, mit der Du jedes Projekt zum Erfolg führst! Dass die DTHG ein immer moderner werdender Verband des 21. Jahrhunderts ist, ist Dir ganz besonders zu verdanken.

Im kommenden Jahr wird die Mitgliederversammlung zusammen mit den Vorstandswahlen in Ulm auf der BTT, dem größten Familientreffen der Branche, stattfinden. Die BTT wird wieder ein Ereignis sein. Soviel ist sicher!

Pünktlich zur Messe wird unser Leitfaden in einer Sonderausgabe veröffentlicht werden. Die Symposien, die wir mit Unterstützung der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien durchgeführt haben, sind ein großer Erfolg und haben eine längst überfällige Diskussion ordentlich Fahrt aufnehmen lassen. Herzlichen Dank an alle, die aktiv mitgewirkt haben und den Leitfaden durch ihre Beiträge möglich machen. Der Wunsch ist, das sich eine Philosophie des Bauens von Kulturbauten etablieren lässt, die Menschen aus Kunst und Technik, Kultur, Politik und Betreibern der Kulturorte ermöglicht, eine vorwärtsgewandte Haltung im Sinne der Häuser und ihrer Menschen zu entwickeln.

Herzliche Grüße

Wesko Rohde

NEUE DTHG-FIRMENBEAUFTRAGTE

SANELA KOLB - MITARBEITERIN DER DTHG-GESCHÄFTSSTELLE

Liebe Firmenmitglieder,

wie heißt es so schön, „gut Ding hat Weile“. Nach langer Debatte und Planung bekommen unsere Firmenmitglieder einen direkten Ansprechpartner.

Ich, Sanela Kolb, habe diese Aufgabe erhalten und mit Freude diese Herausforderung angenommen.



Sanela Kolb, Fotos: privat.

Für einige Mitglieder bin ich unbekannt, jedoch für eine große Mehrheit bekannt. Neben meiner jahrelangen Tätigkeit im Ehrenamt in der DTHG, habe ich sehr viele Jahre Maschinen- und Steuerungstechnik für die Theater und Veranstaltungshallen vertrieben. Somit habe ich die Welt der Theater- und Veranstaltungshallen kennen und lieben gelernt. Für einige Menschen ist diese Welt ein kleines Korn auf dem Globus, aber nicht zu verkennen ist, dass wir vieles bewegen und Platz 1 belegen mit den Besucherzahlen der Theater, die die der Bundesliga überragen.

Wenn man diese Welt kennengelernt hat, ist es recht schwierig, in einer anderen Branche Fuß zu fassen – ernst genommen wird man nicht so recht und umso

mehr freue ich mich auf diese Aufgabe.

Das zweite Halbjahr hat bereits begonnen und hier gibt es nach wie vor eine Menge Arbeit zu bewältigen.

Mit Ihrer/Eurer Unterstützung ist es möglich, alles zu bewältigen. Bitte habt keine Scheu, uns Kritik und Anregungen mitzuteilen, nur so können wir Schritt für Schritt etwas verändern und stärker als Verband für unsere Mitglieder agieren.

In der nahen Zukunft sind viele persönliche Besuche bei Ihnen in den Unternehmen geplant.

Meine Vorstellung ist es, nach den Besuchen einen kurzen flotten Bericht in diversen sozialen Netzwerken zu veröffentlichen. So können wir als Verband unseren etwas kleineren Firmenmitglieder einen noch größeren Bekanntheitsgrad ermöglichen.

Ich freue mich jetzt schon auf die kommende Stage|Set|Scenery, welche ich nutzen werde, Sie direkt auf Ihrem/Eurem Messestand zu besuchen.

Herzliche Grüße
Ihre

Sanela Kolb



NACHRUF: FRANK HARTUNG

(CHAINMASTER BÜHNENTECHNIK GMBH – MITGLIED DER DTHG SEIT 1998)

Wir erinnern an Frank Hartung.

Die Nachricht, dass er nicht mehr unter uns ist, hat uns erst spät erreicht.

Dennoch möchten wir an diesen stets freundlichen und einsatzbereiten Kollegen erinnern und Freunden, Kollegen und Hinterbliebenen unser tiefempfundenes Mitgefühl aussprechen.

Im Namen des DTHG-Vorstands
Wesko Rohde

Frank Hartung starb am 2. September 2018
für alle unerwartet im Alter von nur 60 Jahren.



Frank Hartung, BTT 2010,
Foto: Holger Schöpgens.

DTHG-REGIONALTAGUNG NORD

AM 11.03.2019 IN DER AUTOSTADT WOLFSBURG

Liebe Mitglieder der DTHG, am 11.03.2019 kam die Regionalgruppe Nord zur ersten Regionaltagung 2019 in der Autostadt Wolfsburg zusammen. In den Kongresslounges der Plaza wurde einen ganzen Tag unter dem Titel „Gesundheitsschutz in der Veranstaltungsbranche“ ausgetauscht und gefachsimpelt.

Die Runde wurde von **Markus Koch** (Mitarbeiter Technisches Eventmanagement) im Namen von **Christian Kiel** (Technischer

Leiter), **Nele Aurfurth** und **Christoph Hügelmeyer** begrüßt. Herr Koch schilderte kurz die aktuellen Planungen der Autostadt neben dem Besuchergeschäft für die Autostadt zukünftig auch ein tragfähiges Kongresskonzept zu entwickeln. Wir durften uns dementsprechend als, gut aufgehobene, Versuchskaninchen fühlen.

Den Auftakt des Tagungsprogramms machte **Prof. Dr. Axel Haunschild**, Leiter des Institutes für interdisziplinäre Arbeitswissenschaften an der Leibniz-Universität Hannover. Unter dem Titel „Wandel der Arbeit – individuelle Auswirkungen und Herausforderungen für die Arbeitsgestaltung“ gab uns Herr Haunschild zuerst einen kurzen Überblick über die historische Entwicklung der Arbeitsgestaltung. Im zweiten Teil stellte er mehrere Phänomene der heutigen Arbeitsgestaltung vor und verdeutlichte den Einfluss auf den einzelnen Beschäftigten. Dabei reichte das Spektrum vom „Arbeitskraftunternehmer“ bis hin zum Phänomen der „Entgrenzung“. Zahlreiche Nachfragen am Ende des Vortrags machten deutlich, dass sich auch in der Veranstaltungsbranche ähnliche Phänomene abzeichnen und ein Wunsch nach Lösungen vorhanden ist.

Für die DTHG und die dementsprechenden Neuigkeiten aus dem Verband hielt **Wesko Rohde** einen spannenden Vortrag zu den Themen IGWW – Neue Branchenstandards, Symposien zu Sanierung und Neubau (denkmalgeschützter) Kulturbauten und dem Verständnis der technischen Abteilungen im künstlerischen Kontext. Die Schnittmengen der aktuellen Arbeit der DTHG mit dem Thema der Regionaltagung wurden sehr augenfällig und zeigten, wie bedeutsam das Thema Gesundheitsschutz im Kulturbereich ist.

Im Anschluss referierte **Petra Manthey**, vom B.A.D. Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH über das Thema „Sucht: Signale erkennen – Handlungsmöglichkeiten entwickeln“. Neben aktuellen Zahlen zu Sucht-



Autostadt Wolfsburg, Foto: Wesko Rohde.

erkrankungen in Deutschland ging sie zuerst auf allgemeine Tendenzen und Entwicklungen im Bereich Sucht ein. Nach einer ausführlichen Einleitung in das Thema entwickelte sie an konkreten Beispielen einen Leitfaden für Führungskräfte zum Umgang mit suchtauffälligen Mitarbeiter*innen. Zahlreiche Tipps, Nachfragen und Beispielschilderungen sowohl von Referierenden- als auch Zuschauerseite zeugte von der Aktualität des Themas und der

Neugier des Publikums.

Nach einer mittäglichen Stärkung begrüßte uns **Dennis Wolter** zum Nachmittagsprogramm. Unter dem Titel „Gesund führen“ machte er den Teilnehmenden klar, wie sich Gesundheit und Gesundheitsschutz im täglichen Führungsalltag integrieren lassen und welche Aufgaben eine Führungskraft in dieser Hinsicht gegenüber ihren Mitarbeiter*innen aber auch gegenüber sich selbst hat. Gesundheit als oftmals subjektives Empfinden erfordert von jedem Mitarbeitenden und jeder Führungskraft ein großes Maß an Bewusstsein und Sorgfalt im Umgang miteinander.

Als letzten Vortragspunkt referierte **Thomas Wahls** zum Thema „Rettungsgewährleistung in Verbindung mit psychischer erster Hilfe“. Ein Überblick über gesetzliche Anforderungen eröffnete das überaus spannende Thema. Mit zahlreichen Praxisbeispielen erläuterte Herr Wahls die Notwendigkeit einer psychischen ersten Hilfe im Falle eines Unfalls. Nicht nur für die Verunfallten selbst, sondern auch für alle Anwesenden und Zeugen des Unfalls ist Hilfe notwendig. Den Blick derart zu weiten, war für viele Teilnehmende eine spannende Erfahrung.

Den Abschluss der Regionaltagung machte eine äußerst spannende Führung durch die Autostadt. Markus Koch und Mitarbeitende der Autostadt brachten uns einige Highlights der Autostadt näher. Die Empfangshalle (Plaza) der Plaza mit ihren riesigen drehbaren Glasfassaden, eine 21m x 4m große LED-Leinwand im Panoramakino mit Wellenfeldsynthese und die Rekonstruktion einer Fertigungsstraße in allen Einzelteilen erregte die Neugier aller Teilnehmenden.

Wir möchten der Autostadt Wolfsburg an dieser Stelle nochmals ganz herzlich für die Möglichkeit der Durchführung unserer Tagung danken und freuen uns auf die nächste Tagung.

Nele Aurfurth



Martin Högg (l.) und Volker Rhein, DTHG-Regionalleiter West, Foto: Juliane Schmidt-Sodingen.

DTHG-REGIONALTAGUNG WEST

AM 10.04.2019 IM RHEINISCHEN LANDESTHEATER NEUSS

100 Besucher.
Landestheater Neuss.
Der Tag des Dekobau.

Das Konzept der Thementage geht auf und hat sich in der Regionalgruppe West bei den Mitgliedern als Weiterbildungsveranstaltung manifestiert und zu einer festen Größe entwickelt.

Im lichtdurchfluteten

Foyer des RLT, eingeladen durch den Geschäftsführer **Dirk Gondesens**, empfingen **Volker Rhein** und **Martin Högg** zusammen mit ihren Gastgebern die Kolleginnen und Kollegen und 30 Schüler des Georg-Simon-Ohm-Berufskollegs. **Reinar Ortman**, Intendant des Theaters, fand eingangs sehr löbliche Worte über den Wert der technischen Theaterberufe und die damit einhergehende Unterstützung der Kunst. Waren zu Zeiten der Perser noch die Götter für die Effekte verantwortlich (Regen, Donner und Blitz), so haben im Jetzt die Theatertechniker und ihr Fachwissen den Part übernommen und sorgen so für spannende Umsetzung der Aufführungen. Auch wenn das am 16.12.2000 als Theater eröffnete ehemalige Hortenhaus mit wenig technischer Ausstattung auskommen muss, um so die Stücke auch „reisefertig“ an alle Spielstätten anzupassen, so ist die Technik immer wieder mit all ihren kreativen Mitteln gefragt, die Wünsche der Kunst spielerisch umzusetzen und das Publikum weiter zu begeistern.

Eine kurze Geschichte über den Umbau des ehemaligen Kaufhauses zu einer Theaterspielstätte musste leider ausfallen, da der technische Leiter Herr David Kreuzberg krankheitsbedingt ausfiel. Er wurde aber von seinen Kollegen — Frau Kurras, Herrn Straßburger und Herrn Neumann — bei der Durchführung der Veranstaltung hervorragend vertreten.

Dann wurde der Tag auch schon übernommen durch das Thema Dekobau. **Christoph Hoppermann**, Produktionsleiter der Bühnen Köln, nahm uns mit in die Welt der Theaterlatte. Seine Diplomarbeit über den Versuch, die Theaterlatte auch in statische Berechnungen einzubeziehen, faszinierte die Teilnehmer auch über den Vortrag hinaus. Durch Versuche, Gespräche mit Kollegen und Recherche bei Lieferanten wurde aufgezeigt, dass es technisch möglich ist, aber an der Lieferkette die Schwierigkeit besteht, die entsprechenden Qualitäten zu bekommen. Dies hat maßgeblich damit zu tun, dass es keine einheitlichen Normen/Vorschriften für die übliche Verzahnung und Verlei-

mung der einzelnen Leisten gibt. Erschrocken hat hier bei den Bruchversuchen der Einfluss der Temperatur auf die Klebestellen. Bei 90° C zeigte die Klebestelle ein Fließverhalten, das einem Konstrukteur jedes Vertrauen nehmen kann in deren Verbindung.

DTHG Aktiv wurde von unserem Vorstandsmitglied **Hans-Joachim Rau** moderiert. Das Thema Theater von morgen war hier zentrales Thema. Die Infrastruktur, also der Erhalt der Bauten, aber auch die Errichtung von Neubauten, wurden als Schwerpunkt der Arbeit des Verbandes genannt. Immer größere Anforderungen an die Produktionen erfordern ein Umdenken, welches den Einsatz modernster Technik unabdingbar macht. Personal, Nachwuchs und das mediale Thema Fachkräftemangel sind ein weiterer Schwerpunkt. Hier geht es zentral um das Schaffen eines Bewusstseins, wie kreativ und interessant der Theaterberuf für junge Menschen, aber auch für Quereinsteiger, sein kann. Die Organisation „Theater“ muss zwingend umgebaut werden und sich die modernen Unternehmen zum Vorbild nehmen, welche weg von alten Strukturen und hin zu Teams und flexiblen Arbeitszeiten sich schon durch Attraktivität einen Vorteil verschafft haben. Mit einem kurzen Ausblick auf die kommende Stage|Set|Scenery in Berlin schloss er den Vortrag und überließ das Podium den beiden Mitgliedsfirmen.

Ingo Kaiser von der Firma **LateNightConcepts** stellte CargoCart vor, ein modulares Lagersystem für technische Ausstattung und große Dekorationsteile, welches in seiner Dimension auf den Frachtverkehr durch LKW und Container abgestimmt ist.

Anschließend zeigte die Firma **LMP** die Funktionsweise ihres Systems „Follow Me“, ein System zur Steuerung von Movinglights, welches mittels Software, später aber auch durch den Einsatz von Sendern am Künstler, die Verfolgung der bewegten Personen auf der Bühne in drei Achsen übernehmen kann.

Einen großen Dank nochmal an die beiden Firmen, welche durch ihren Beitrag und das Übernehmen der Frühstückskosten das Treffen so großartig unterstützten. In der Mittagspause, die vor Ort stattfand, wurden wir alle vom Hauscaterer mit zwei verschiedenen Eintöpfen gestärkt und konnten umgehend mit der Veranstaltung fortfahren.

Jan Schulze beschrieb auf eindrucksvolle Weise, warum und wie sich das **Theater Bonn** im Bereich Stahl nach DIN EN 1090-1 Exec2 hat zertifizieren lassen. Die Gründe, die dafür sprachen, wurden in einem kurzen Video der Aufführung „Aus einem Totenhaus“ demonstriert. Ein 12m freitragender Plafond über drei Etagen, welcher von Expo Engineering konstruiert und gerechnet wurde, sollte in den

Fortsetzung auf Seite 10!

DTHG-REGIONALTAGUNG NORDOST & OST

AM 8.05.2019 IN DER NEUEN BÜHNE SENFTENBERG

Am 8. Mai 2019 fand die gemeinsame Tagung der Regionalgruppen Ost und Nord-Ost im Theater „Neue Bühne Senftenberg“ statt. Die Tagung stand unter dem Motto Grenzgang NORDOST-OST. Das **Theater Senftenberg** präsentierte sich als hervorragender Gastgeber. Die Hauptprogrammpunkte begannen im Theatersaal. Die Teilnehmer der Tagung wurden vom Intendanten **Manuel Soubeyrand** begrüßt. Es folgte ein kurzer Abriss über die Geschichte des Hauses. Das Theater wurde in den Nachkriegsjahren durch die damaligen russischen Statthalter in einer umgewidmeten Schulturnhalle errichtet. Über die Jahre folgten viele Erweiterungen und Ergänzungen. Nachfolgend berichtete der technische Leiter des Hauses, **Axel Tonn**, über die Region und ihr Theater. Im Vortrag wurde deutlich, mit wieviel Herzblut und Professionalität in Senftenberg Theater gemacht wird und warum das Theater für die Senftenberger einen elementaren Bestandteil des kulturellen und öffentlichen Lebens darstellt. Im weiteren Programmverlauf stellte Herr **Dipl.-Ing. Uwe Knispel** vom gleichnamigen Vermessungsbüro die dreidimensionale Vermessung des Theaters mittels Lasertechnik vor. Das Büro hat im Auftrag des Theaters mit dieser Methode das Bühnen- und Zuschauerhaus vermessen. Als Ergebnis konnte ein sehr maßhaltiges 3D-Modell präsentiert werden. Ein zukunftsweisendes Projekt, welches sicher das Interesse einiger Theaterleute geweckt hat. Weiter ging es mit einem Vortrag von **Stefan Rosenkranz** (Firma **Cast**) über Nebelmaschinen und die eingesetzte Technik. Die Maschinen wurden auch anhand von Produktpräsentationen vorgestellt.

Dann zeigte sich, dass bei diesem Regionaltreffen Beweglichkeit gefragt war. Alle Teilnehmer konnten einen Bus besteigen, der durch die schöne Lausitzer Seenlandschaft zum **Amphitheater am Senftenberger See** fuhr. Hier angekommen erläuterte Axel Tonn die Historie des Amphitheaters, stellte die Dachkonstruktion vor und stand für Fragen zur Verfügung. Das Amphitheater ist in den Sommermonaten zu einem Publikumsmagnet und zur wichtigen zweiten Spielstätte des Theaters Senften-



Amphitheater am Senftenberger See, Foto: David Klamroth.

berg geworden. Die Kulisse des Amphitheaters wurde auch vom **DTHG-Vorstand** für interne DTHG-Meldungen genutzt. Vom Amphitheater aus ging es mit dem Bus zu einem gemütlichen Mittagessen am Geierswalder See. Im Rahmen der Rückfahrt zum Theater machte die Gruppe noch einen Abstecher zum rostigen Nagel. Hierbei handelt es sich um einen Aussichtsturm aus Cortenstahl, welcher eine grandiose Aussicht über die umgebende Seenlandschaft bietet. Zurück im Theater angekommen, präsentierten **Klaus Wichmann** und **Winfried Kutsch** vom **Büro für Bühnentechnik und ihre Geschichte** den voll funktionsfähigen Nachbau eines Kalklichtscheinwerfers. Diese Beleuchtungstechnik revolutionierte vor Einführung der elektrischen Scheinwerfer die szenische Beleuchtungstechnik. Besonders eindrucksvoll war die Präsentation dadurch, dass deutlich wurde, welche technische Evolution dieser Scheinwerfer darstellte. Die Präsentation begann im völligen Dunkeln und startete mit Kerzenlicht. Als dann der Kalklichtscheinwerfer eingeschaltet wurde, wurde deutlich, wie groß der Unterschied für das damalige Publikum gewesen sein muss. Den Abschluss der Vortragsreihe bildete der Vortrag des Architekten **Hendrik Just** aus Senftenberg, welcher für die Restaurierung der nahegelegenen Walter-Rathenau-Grundschule Senftenberg verantwortlich war. Diese Schule wurde von Bruno Taut geplant und gebaut und bietet einige architektonisch interessante Details, welche der Architekt den Tagungsteilnehmern näherbrachte. Im Anschluss konnte das Theater Senftenberg besichtigt werden. Bei der Besichtigung gab es interessante Diskussionen zu aktuellen und Themen wie Ausbildung im Theater, Fachkräftemangel, aber auch die Arbeitssituation in den Theaterwerkstätten. Im Theater Senftenberg wird in naher Zukunft ein neuer Werkstattbau gebaut.

Die Gruppen Ost und Nordost möchten sich nochmal herzlich beim Theater Senftenberg für die tolle Gastfreundschaft und umfangreiche Mitwirkung bedanken. Eins ist allen klar geworden: Senftenberg und Umgebung sind eine Reise wert.

Olaf Frindt



Stefan Rosenkranz (cast), Foto: David Klamroth.

DTHG-REGIONALTAGUNG SÜD

AM 9.05.2019 IN BAYREUTH

60 interessierte Teilnehmer – davon 20 Gäste – folgten der Einladung der beiden Regionalleiter **Klaus Haarer** und **Ernst Schiebl** zur DTHG-Regionaltagung Süd am Donnerstag, den 09.05.2019 ins frühlingshafte Bayreuth auf den Grünen Hügel im Baustellenzustand.

Nach einem herzhaften Frühstück in der Ring Lounge des Festspielhauses, bei dem sich die Teilnehmer aus nah und fern kennenlernen konnten, folgte die Begrüßung durch die beiden Regionalleiter. Anschließend informierte DTHG-Vorstand **Wesko Rohde** über die aktuellen DTHG-Betätigungsfelder Stage|Set|Scenery 2019, BTT 2020, die vergangenen Symposien zu Bau & Sanierung von Theatern sowie den mittlerweile dramatischen Fachkräftemangel in der Branche.

Die gastgebende **Festspielleitung** mit Frau **Katharina Wagner** und Herrn **Holger von Berg** begrüßten die ange-reisten Gäste und wünschten frohes Gelingen.

Anschließend stellte die **Oberbürgermeisterin Frau Merk-Erbe** im Rahmen ihrer Begrüßungsrede weitere Kulturerbestätten in Bayreuth und hierbei besonders die aktuell zum Friedrichs-Forum umzubauende ehemalige Bayreuther Stadthalle vor.

Im Rahmen von fünf Kurzvorträgen gingen zunächst die beiden Mitarbeiter der **Bühnenplanung Walter Kottke** **Andreas von Graffenried** und **Stefanie Kalus-Wolinski** auf weitere Versammlungsstätten in Bayreuth und die bühnentechnischen Herausforderungen bei der General-sanierung des Markgräflichen Opernhauses ein.



Foto: Klaus Haarer.



Besichtigung des Festspielhauses, Foto: Wesko Rohde.

Daniel Schreiber von **Salzbrenner Media** stellte die im Markgräflichen Opernhaus installierte Mediensteuerung vor, bevor **Felix Malkowski** von der **DEKRA** anschaulich die Schwierigkeiten, die bei der Installation von Bühnentechnik im Bestand auftreten können, erläuterte.

Volker Kirsch von der Firma **Bosch Rexroth** beschrieb abschließend die Historie der Hydraulikanlage in der Unterbühne des Festspielhauses und die aktuell dort eingesetzte Hydrauliksteuerung.

Nach einer kurzen Kaffeepause führte der Technische Direktor **Christoph Bauch** mit dem stellvertretenden Leiter der Beleuchtung **Peter Younes** durch die Bühnen- und Beleuchtungstechnik des Festspielhauses und den Orchestergraben während Klaus Haarer einen Rundgang durch die Festspielwerkstätten und -lager mit den Probebühnen durchführte und **Walter Kottke** die sehr übersichtlich installierte und beeindruckende Untermaschinerie erklärte.

Während eines kurzen Spaziergangs Richtung Innenstadt konnte das bisher Gehörte und Gesehene in verschiedenen anregenden Tischgesprächen bei fränkischen Spezialitäten im Restaurant Weihenstephan vertieft und bei den Referenten hinterfragt werden. Ein kurzer Verdauungsspaziergang führte die Tagungsteilnehmer anschließend zum Markgräflichen Opernhaus, an dem die Gruppe bereits von **Christine Maget** und **Stefan Hümmer** von der **Baye-rischen Schlösser-, Gärten- und Seenverwaltung** erwartet wurden. Im Anschluss an die Multimedia-Präsentation über die Entstehungsgeschichte des Opernhauses bis zur Wiedereröffnung im vergangenen Jahr bekamen die interessierten Gäste am Ende der Regionaltagung noch eine Führung über die Bühne mit den gemalten Barockkulissen, den Schnürboden und die Kellerräume für die Haus- und Betriebstechnik.

Klaus Haarer

STUDIUM

Bachelor Theater- und Veranstaltungstechnik
Bachelor Veranstaltungstechnik und -management
Master Veranstaltungstechnik und -management (konsekutiv)

Beuth Hochschule für Technik Berlin
 Luxemburger Str. 10
 13353 Berlin
 theaterlabor@beuth-hochschule.de
 www.beuth-hochschule.de

MEISTER/IN FÜR VERANSTALTUNGSTECHNIK**PLZ 1**

Prüfstelle IHK Berlin
 Katrin Engel
 Tel.: 030 31510-822
 katrin.engel@berlin.ihk.de
 www.ihk-berlin.de

Förderverein für Theater- und Veranstaltungstechniker Berlin e.V.
 info@ftvt-berlin.de
 www.ftvt-berlin.de

PLZ 2

Prüfstelle Handelskammer Hamburg
 Annabelle Luther
 Tel.: 040 36138-334
 www.hk24.de

bühnenwerk GmbH, Hamburg
 Sebastian Hellwig
 Tel.: 040 410066-20
 www.buehnenwerk.de

PLZ 3

Deutsche Event Akademie GmbH, Langenhagen
 www.deaplust.org

PLZ 4

Prüfstelle IHK Dortmund
 Tel.: 0231 5417-348
 www.dortmund.ihk24.de

PLZ 5

G+B Akademie GmbH
 www.gb-akademie.de

Fortbildungszentrum Köhlstraße der HWK zu Köln
 Manuela Falkenhagen
 Tel.: 0221 2022-359
 falkenhagen@hwk-koeln.de
 www2.hwk-koeln.de

Prüfstelle IHK Köln
 Vera Raskob
 Tel.: 0221 1640-652
 vera.raskob@koeln.ihk.de
 www.ihk-koeln.de

Bildungszentrum der IHK Köln
 Bernd Leuchter
 Tel.: 0221 1640-673
 bernd.leuchter@koeln.ihk.de
 www.ihk-koeln.de

PLZ 6

Prüfstelle IHK Darmstadt
 Isabel Schwob
 Tel.: 06151 871-269
 schwob@darmstadt.ihk.de
 www.ihk.de

Meisterschule GFTN Darmstadt e.V.
 www.gftn.de

PLZ 7

IHK Karlsruhe – Hauptstelle
 Fortbildungsprüfungen: Heike Götz
 Tel.: 0721 174-0

Meisterschule EurAka Baden-Baden gGmbH
 www.event-akademie.de

PLZ 8

Meisterschule IHK-Akademie München Westerham
 Michael Lindner
 michael.lindner@muenchen.ihk.de
 www.muenchen.ihk.de

Prüfstelle IHK München und Oberbayern
 Hanspeter Bloch
 Tel.: 089 5116-1539
 www.muenchen.ihk.de

PLZ 9

Thüringer Event Akademie
 www.thueringer-event-akademie.de

Prüfstelle IHK Nürnberg für Mittelfranken
 Christiane Fromberger
 Tel.: 0911 1335-102
 christiane.fromberger@nuernberg.ihk.de
 www.ihk-nuernberg.de

FACHKRAFT FÜR VERANSTALTUNGSTECHNIK**PLZ 1**

Oberstufenzentrum Kommunikations-, Informations- und Medientechnik Berlin
 www.osz.kim.de

PLZ 2

Technisches Bildungszentrum Mitte Abt. Elektrotechnik
 www.tbz-bremen.de

PLZ 3

Deutsche Event Akademie GmbH, Langenhagen
 www.deaplust.org

PLZ 4

Robert-Bosch-Berufskolleg
 www.do.nw.schule.de/rbb

Berufskolleg Mülheim Stadtmitte
 Rolf Baumgarten-Wenderoth
 Tel.: 0208 455461-0
 www.bkmh.de

BBS Technik Cloppenburg
 Heinz Ameskamp
 Tel.: 04471 9495-0
 www.bbstd-clp.de

PLZ 5

Fortbildungszentrum Köhlstraße der HWK zu Köln
 Manuela Falkenhagen
 Tel.: 0221-2022 359
 falkenhagen@hwk-koeln.de
 www2.hwk-koeln.de

Berufsbildende Schule 1 für Gewerbe und Technik
 StD Holger Frick
 Tel.: 06131 9060332
 holger.frick@bbs1-mainz.de
 www.bbs1-mainz.de

PLZ 7

EurAka Baden-Baden gGmbH
 www.event-akademie.de

Louis-Lepoix-Schule
 OStD Gabriela Krellmann
 Tel.: 07221 9319-46, Fax: -60
 www.gewerbeschulebaden-baden.de

PLZ 8

Städtische Berufsschule für Medienberufe Fachbereich Veranstaltungstechnik, München
 StD Dipl.-Ing. (FH) Stefan Held
 Tel.: 089 2338-5500
 stefan.held@bsmedien.muenchen.musin.de
 www.bsmedien.musin.de

PLZ 9

Andreas-Gordon-Schule Erfurt
 www.ags-erfurt.de

BÜHNENMALER/IN BÜHNENPLASTIKER/IN**PLZ 1**

Wilhelm-Ostwald-Schule OSZ Farbtechnik und Raumgestaltung
 Ines Bode

Tel.: 030 90166-700, Fax: -706
 verwaltung@osz-farbtechnik.de
 www.wilhelm-ostwald-schule.de

PLZ 4

Berufskolleg Ost der Stadt Essen
 NRW Landesfachklasse Bühnenmaler/in und Bühnenplastiker/in
 Tel.: 0201 88407-88
 www.berufskolleg-ost-essen.com

PLZ 7

EurAka Baden-Baden gGmbH
 Event-Akademie
 www.event-akademie.de

Louis-Lepoix-Schule
 OStD Gabriela Krellmann
 Tel.: 07221 9319-46
 www.gewerbeschulebaden-baden.de

MASKENBILDNER/IN**PLZ 7**

Louis-Lepoix-Schule, Baden-Baden
 OStD Gabriela Krellmann
 Tel.: 07221 9319-46
 www.lls-bad.de

REQUISITEUR/IN**PLZ 7**

EurAka Baden-Baden gGmbH
 www.event-akademie.de

PYROTECHNIK**PLZ 0**

Dresdner Sprengschule GmbH
 www.sprengschule-dresden.de

PLZ 2

bühnenwerk GmbH
 Sebastian Hellwig
 Tel.: 040 410066-20
 www.buehnenwerk.de

PLZ 7

EurAka Baden-Baden gGmbH
 www.event-akademie.de

BERICHT REGIONAL-
TAGUNG WEST

(FORTSETZUNG VON S. 6)

Werkstätten umgesetzt und gebaut werden. Um hier die nötige Sicherheit zu haben und ohne Fremdvergabe diese Leistung zu erbringen, hat Jan Schulze die Zertifizierung in kürzester Zeit umgesetzt. Darüber hinaus ist es ihm auch gelungen, nicht nur die Akzeptanz dafür bei den Kollegen zu finden, sondern den Erhalt des Zertifikates als Motivation zu sehen. Das Team des Theaters verspürt sogar einen gewissen Stolz und empfindet das Zertifikat weniger als Last, sondern als Auszeichnung für gute Arbeit und ein organisiertes Team.

Krönender Abschluss des Tages war ein sehr lebendiger Vortrag von **Stephan Rolfes** über die technischen und organisatorischen Anforderungen im Dekorationsbau. Dabei ging es natürlich um den neuen **Standard der IGWW „Dekorationsbau“**, welcher hoffentlich im Sommer auf der Stage|Set|Scenery zum ersten mal vorgestellt werden soll. Spielerisch und durch praktische Beispiele eindrucksvoll untermauert wurde den Teilnehmern gezeigt, wie besonders doch der Arbeitsplatz Theater nun ist. Was ist eigentlich der Dekobau, welche Vorschriften und Normen gelten für ihn und wie gehen wir organisatorisch mit ihm um? Welche Risiken entstehen und wie werden diese bewertet? Den verbogenen Zeiger des Dr. Faustus werden wir so schnell nicht mehr vergessen, das ist mal sicher, zeigt sich an der Erfahrung von Herrn Rolfes mit diesem Stück doch auch, welche Verantwortung die Kunst in diesem Prozess hat und dass es technische Grenzen gibt.

Nach einer kurzen Führung durch das Haus wurde so gegen 16:30 das Treffen verlagert in das Brauhaus im Dom. Dieser Kollegenabend hat mittlerweile ebenfalls einen festen Platz. Bleibt nur, sich auf das nächste Treffen im Herbst zu freuen, sicher wieder mit einem spannenden Thema ...

Martin Högg

WHO IS WHO

DTHG - VORSTAND, REGIONALLEITER, BEAUFTRAGTE

VORSTAND

Vorstandsvorsitzender

Wesko Rohde

1. Stellvertretender Vorsitzender

Arved Hammerstädt

cast GmbH

arved.hammerstaedt@castinfo.de

2. Stellvertretender Vorsitzender

Karl-Heinz Mittelstädt

Württembergische Staatstheater Stuttgart

karl-heinz.mittelstaedt@dthg.de

Olaf Grambow

Deutsches Theater Berlin

grambow@deutschestheater.de

Peter Meißner

Deutsches Nationaltheater und Staatskapelle Weimar GmbH - Staatstheater Thüringen

peter.meissner@nationaltheater-weimar.de

Hans-Joachim Rau

Schauspielhaus Düsseldorf

hans-joachim.rau@dthg.de

EHRENRAT

Hans Peter Boecker**Prof. Ingrid Lazarus****Rainer Münz****Karin Winkelsesser****Wesko Rohde**

ehrenrat@dthg.de

KASSENPRÜFER

Rüdiger Kratzert

kassenpruefer@dthg.de

REGIONALGRUPPEN

Regionalgruppe Nord

Nele Victoria Aufurth

Staatstheater Hannover

nord@dthg.de

Holger Schöppgens

RÄDER-VOGEL RÄDER- UND ROLLEN-FABRIK GMBH & CO. KG

nord@dthg.de

Regionalgruppe Nordost

Olaf Frindt

ITV-mbh

nordost@dthg.de

David Klamroth

Theater Engineering GmbH

nordost@dthg.de

Regionalgruppe West

Volker Rhein

Oper Köln

west@dthg.de

Martin Högg

HOAC Schweisstechnik GmbH

west@dthg.de

Regionalgruppe Mitte

Mario H. Lefebber

Messe Frankfurt Venue GmbH

mitte@dthg.de

Bernd Klein

Staatstheater Darmstadt

mitte@dthg.de

Regionalgruppe Ost

Martin Suschke

Theater Bautzen

ost@dthg.de

Frank Schreiter

Städtischen Theatern Chemnitz

ost@dthg.de

Regionalgruppe Südwest

Alexander Roy

Altes Schauspielhaus

suedwest@dthg.de

Hannes Gerriets

Gerriets GmbH

suedwest@dthg.de

Regionalgruppe Süd

Klaus Haarer

Bayerische Staatstheater München

sued@dthg.de

Ernst Schießl

Stadt Nürnberg, Amt für Kultur und Freizeit

sued@dthg.de

WHO IS WHO

DTHG - VORSTAND, REGIONALLEITER, BEAUFTRAGTE

BEAUFTRAGTE

Christian A. Buschhoff
Besuchersicherheit
christian.buschhoff@dthg.de

Kerstin Budde
Brandschutz
kerstin.budde@dthg.de

Klaus Haarer & Prof. Stephan Rolfes
Sicherheit auf und hinter der Bühne
sicherheit@dthg.de

Hans Dohmen
VStättVO-Gesetzgebung
h.dohmen@skena.de

Jonas Schira
Audio/Funkfrequenzen
jonas.schira@dthg.de

Dipl.-Ing. Matthias Moeller
Rigging und fliegende Bauten
matthias.moeller@dthg.de

Heinz Ruschmann
Berufsschullehrer – Fachleiter für Event
und Medien
heinz.ruschmann@lls-bad.de

Katrin Reichardt & Ralph Hönle
Inspizienten
inspizienten@dthg.de

Walter Mäcken
Aus- und Weiterbildung
walter.maecken@dthg.de

Martin Fuchs & Kay Viering
Landesbühnen
landesbuehnen@dthg.de

Martina Meyer, Anja Dansberg
Entwicklungsbeauftragte für Gleich-
stellung
gleichstellung@dthg.de

Andreas Bickel
DIN

Franz Münzebrock
Günter Riebl
Markus Weide
AG Technische Direktoren
ag_td@dthg.de

Stephan Hückinghaus
Vertreter der Firmenmitglieder
Firmenvertreter@dthg.de

KOOPERATIONEN

KOOPERATIONSBEAUFTRAGTER
Marc Grandmontagne
Deutscher Bühnenverein

Thomas M. Herok
GDBA

Bernward Tuchmann
INTHEGA

OISTAT

Die DTHG-Vertreter in den
OISTAT-Kommissionen:

Architekturkommission:

Reinhold Daberto

Bildungskommission:

Hubert Eckart / Maria Kross

Publikationskommission:

Karin Winkelsesser / Hubert Eckart

Technik-Kommission:

Andreas Bickel / Dr. Gabriele Högg

Forschungskommission

Charlotte Wegen

Performance Design:

Gregor Sturm (Member)

IGVW

Wesko Rohde
Präsident
vorstand@igvw.de
igvw.de

GESCHÄFTSSTELLE



DEUTSCHE THEATERTECHNISCHE
GESELLSCHAFT e.V.

Kaiserstraße 22
53113 Bonn

Wesko Rohde, Geschäftsführer
Telefon: +49 228 36939-32
wesko.rohde@dthg.de

Annette Weitzmann,
Mitgliederverwaltung
Telefon: +49 228 36939-32
Telefax: +49 228 36939-79
centrale@dthg.de

Sanela Kolb
Betreuung der Firmenmitglieder
sanela.kolb@dthg.de

DTHG SERVICE GMBH

Hubert Eckart, Geschäftsführer
Juliane Schmidt-Sodingen
Jutta Böhmer

Kaiserstraße 22
53113 Bonn

gmbh@dthg.de

Internet: www.dthg.de

Telefon: +49 228 36939-0
Telefax: +49 228 36939-79

Geschäftszeiten:
Di-Do 10.00–16.00 Uhr

IGVW

Interessengemeinschaft
Veranstaltungswirtschaft

WELTENBAUER.
SEIT 111 JAHREN



JETZT MITGLIED WERDEN!
DTHG – WIR SIE ERHEBEN UNTER.

MEMBER

DTHG

60. Bühnentechnische Tagung 17.-19. Juni 2020 Ulm

www.btt2020.de

DTTHG

Deutscher Theater- und Bühnentechnischer Verband
Deutsche Theater- und Bühnentechnische Gesellschaft

WIR STECKEN DAHINTER